

Einladung zur Vertreterwahl

Die Vertreterwahl unserer Bank findet vom **18. bis 22. November 2013** statt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Bank, die bis 30. September 2013 in der Liste der Mitglieder eingetragen waren. Minderjährige Mitglieder üben ihr Wahlrecht durch ihren gesetzlichen Vertreter aus. Jedes Mitglied kann nur innerhalb des für seinen Wohnsitz zuständigen Wahlbezirks abstimmen. In Zweifelsfällen entscheidet der Wahlausschuss zu welchem Bezirk ein Mitglied gehört.

Gewählt wird in den Geschäftsstellen während den regulären Öffnungszeiten.

Vom Wahlausschuss wurden Wahllisten in alphabetischer Reihenfolge (ohne Wertung) erstellt. Diese liegen vom 28. Oktober bis einschließlich 8. November 2013 in den Geschäftsstellen zur Einsicht aus. In dieser Zeit können gerne weitere Vertetervorschläge schriftlich eingereicht werden.

Der Wahlausschuss



Der Weltpartag und seine Geschichte

(WIS). Die Geschichte des Weltpartages geht zurück auf den Oktober des Jahres 1924 in Mailand: Dort beschlossen Vertreter auf dem ersten internationalen Sparkassenkongress (Weltvereinigung der Sparkassen), diesen Tag fortan jährlich zu feiern, um den Gedanken Bank anzulegen, anstatt es unter der Matratze zu horten. Bereits kurz nach seiner Gründung war der Weltpartag ein voller Erfolg und wird seitdem in vielen Ländern mit Festakten und Kampagnen zur Förderung des Sparens gefeiert. Das Weltinstitut der Sparkassen (WIS), bekannter als World Savings Banks Institute (WSBI), ist der weltweit einzige Vertreter von Sparkassen und Retailbanken und repräsentiert heute Finanzinstitute aus 90 Ländern. Als internationale Plattform, die weltweit den Zugang zu Finanzdienstleistungen fördert, arbeitet das WIS eng mit Institutionen wie der Weltbank zusammen, außerdem mit internationalen Organisationen wie der OECD sowie mit Finanzinstituten und Geberorganisationen.

Das Weltinstitut der Sparkassen (WIS), bekannter als World Savings Banks Institute (WSBI), ist der weltweit einzige Vertreter von Sparkassen und Retailbanken und repräsentiert heute Finanzinstitute aus 90 Ländern. Als internationale Plattform, die weltweit den Zugang zu Finanzdienstleistungen fördert, arbeitet das WIS eng mit Institutionen wie der Weltbank zusammen, außerdem mit internationalen Organisationen wie der OECD sowie mit Finanzinstituten und Geberorganisationen.

Die Stasi-Lauscher vom Eisenacher Haus

Suhl. Mehr als zwei Jahrzehnte betrieb die Stasi einen Lauschposten im Eisenacher Haus auf dem Ellenbogen in der Rhön. Von hier aus führte die ostdeutsche Geheimpolizei ihren „Elektronischen Kampf“ und schöpfte großflächig Informationen aus den Telefon- und Funkverbindungen der Bundesrepublik ab. Dabei belauschte die Stasi eifrig bundesdeutsche Institutionen, Ministerien, Parteien, Sicherheitsbehörden, die NATO-Verbände in Hessen und Bayern, aber auch Privatpersonen.

Sascha Münzel, Mitarbeiter der Außenstelle Suhl des BStU, möchte in seinem Vortrag folgenden Fragen nachgehen:

- Wann und wie begann die Tätigkeit der Stasi-Lauscher im Eisenacher Haus?

- Wie war der Dienstatag im Objekt „Blitz“ geregelt?

- Wie wurden die abgehörten Informationen gewonnen und ausgewertet?

- Was geschah mit den Hinterlassenschaften der Lauschstätigkeit?

Termin: Freitag, 25. Oktober 2013, um 19 Uhr im Tagungsraum des Berghotel Eisenacher Haus, Frankenheimer Straße 38, 98634 Erbenhausen. Der Eintritt ist frei.

Monika Aschenbach, komm. Leiterin der Außenstelle Suhl

„Gewalt trifft Jeden“

Hildburghausen. In der zweiten Ferienwoche, am Dienstag, dem 29. Oktober 2013, findet um 14 Uhr die Veranstaltung „Gewalt trifft Jeden“ statt. Dieser, ein in Zusammenarbeit des Kreisjugendrings Hildburghausen mit dem Frauenkommunikationszentrum „BINKO“, organisierter Themennachmittag soll das Thema Gewalt für alle Generationen erneut beleuchten.

Der Referent, Carsten Schnieke, Leiter des Projekts Do, Förderzentrum für Gewaltprävention, Resozialisierung und Konfliktmanagement und langjähriger Karatelehrer aus Arnstadt wird dieses Thema zunächst theoretisch thematisieren und

im späteren Verlauf anhand praktischer Beispiele aus seiner mannigfaltigen beruflichen Praxis vertiefen.

Das Ziel dieser Veranstaltung soll es sein, das Spektrum von Gewalt aufzuzeigen und vor allem Möglichkeiten darzulegen, um aus dem Kreislauf der Gewalt auszubrechen und sie aus anderen Perspektiven betrachten zu können.

Der Nachmittag wird in den barrierefreien Räumlichkeiten vom Kreisjugendring in der Unteren Allee 8 stattfinden, um wirklich allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, von jung bis alt, eine Möglichkeit zur Teilnahme bieten zu können.

Wie Sparkassen den Weltpartag feiern

Sparkassen Finanzgruppe. Die deutschen Sparkassen nahmen von Anfang an am Weltpartag teil. Seit nunmehr 80 Jahren werden stets am letzten Werktag im Oktober verschiedene Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt, die Familien, Kindern und Jugendlichen die Bedeutung des Sparens auf einfache und unterhaltsame Weise näher bringen.

An diesem Tag bringen die Kinder ihre Sparschweine in die Sparkasse und erhalten, meist in Form kleiner Geschenke, einen Extrabonus für ihr Ersparnis. Zudem werden in jedem Jahr ein neues Maskottchen und ein Slogan zum Weltpartag entwickelt. Die Sparkassen-Finanzgruppe

gehört zu den größten und erfolgreichsten Bankengruppen weltweit.

Die Sparkassen verbinden professionelles Bankgeschäft mit einem starken sozialen Mandat. Finanzdienstleistungen wie ein Konto, die Möglichkeit, einen Kredit aufzunehmen oder die nötigen Überweisungen ins In- und Ausland zu tätigen, sollen allen Bevölkerungsgruppen offen stehen.

Die Förderung finanzieller Bildung – vor allem von Kindern und Jugendlichen – ist Teil dieses sozialen Auftrags der Sparkassen. Dieses Engagement ist fester Bestandteil der Geschäftspolitik der Sparkassen und die Basis für ihren Erfolg in Deutschland.

Lesung im Schloss Bedheim

Bedheim. Stefan Heym zum 100. Geburtstag, ein literarischer Abgesang. Margit Apelt liest besinnliche, traurige und humorvolle Texte des Autors. Generalmusikdirektor a.D., Wolfgang Hocke begleitet sie z.T. mit eigenen Kompositionen am Flügel am Samstag, dem 26. Oktober 2013, um 16 Uhr in Schloß Bedheim.

Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Das Gartencafé ist geöffnet.

Förderverein Schloß Bedheim e.V.

Glosse: Schilda liegt nicht allzuweit

Kein Jägerlatein, keine Geschichte vom Jagen, es ist eine Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr.

Vor einigen Jahren entschloss sich eine Gemeinde, ihr bisheriges Feuerlöschfahrzeug gegen ein anderes auszutauschen. Das alte war zwar kein Schrott, aber wer kauft nicht gerne etwas Neues ein, vor allem wenn es fast geschenkt wird.

Das neue Fahrzeug traf ein, wurde bewundert und gefeiert.

Dann kam der große Augenblick, mit Triumph wurde das Fahrzeug rückwärts durch das Tor in die Halle bugsirt. Das Tor wurde geschlossen und siehe da: Allgemeines Staunen ringsum, das Fahrzeug passte in der Länge nicht in die Halle! Genauer, man kam am Auto nicht mehr vorbei.

Nun war guter Rat teuer. Aber es fand sich kein Rat, aber es fand sich eine Tat.

Das Fahrzeug wurde ins Freie befördert. Mit Hammer, Meißel und anderem Werkzeug wurde in die Rückwand der Halle ein Loch gebrochen. Es wurde geschafft, in das Loch in der Rückwand passte nun der störende Überstand und das Tor ging zu. Knapp, aber es ging zu.

Das Ganze war ärgerlich. Endlich, im Jahre 2013 war es soweit. Mit ein paar Pimperlingen, so an die 100.000 Euro, wird das Gerätehaus saniert, im Bestand.

Und damit dieses Mal alles glatt ging mit dem Tor, engagierte man einen Architekten. Der machte eine schöne, bunte Zeichnung mit einem neuen Tor.

Der Bau begann. An der Vorderseite der Halle wurde ein Vorbau hochgezogen, genau so

tief, um das Fahrzeug in der Länge besser unterbringen zu können.

Irgendwann kam die Generalprobe. Passt nun das Fahrzeug hinein?

Ja, in der Länge passte es schon, nur nicht in der Breite! Bei der Bemessung des Vorbaus war vergessen worden, das Fahrzeug hat auch zwei Rückspiegel. Und die störten nun, sie mussten angeklappt werden. Das durfte nicht sein.

Also wurde mühsam auf beiden Seiten des fertigen Vorbaus innen je ein Stück des Mauerwerks in Handarbeit abgetragen. Jetzt passt das Fahrzeug in der Länge und in der Breite durch das Tor und in die Halle. Hoffentlich! Die Probe aufs Exempel wird es zeigen. Hoffentlich reicht nun die Höhe der Einfahrt.

Das ist nicht etwa ein Schildbürgerstreich, sondern eine Begebenheit 2013 in Grimmelshausen.

Aber nicht genug damit.

Auch innen tat sich etwas. An den Wänden wurden Schlitz- und Löcher in der Putz eingearbeitet und in diese Elektroleitungen verlegt und Dosen gesetzt. Sah auch ganz gut aus, der Elektriker hatte sich alle Mühe gegeben. Bis es jemanden einfiel, auch der alte Putz muss weg, ein neuer Putz muss her. Also wurde der Putz abgeklopft und abgestoßen. Nun hat der Elektriker wieder Arbeit, er darf alle Leitungen neu verlegen und die Dosen neu setzen. Kommt ja vor, Fehler gibt es überall, dafür sind es ja Fehler, damit sie gemacht werden.

Und mit dem Geld? Macht ja nichts, es sind doch nur Steuer-gelder! „v.G.“

Wir schenken Ihnen bis zu 100 EUR für die erste Rate.*
Aktionszeitraum: 26.10.-09.11.13

Bär, Bulle oder Sparschwein? Ihre Entscheidung!

Maßgeschneiderter Vermögensaufbau mit System!

Kreissparkasse Hildburghausen

Nutzen Sie den Weltpartag und starten Sie in eine sorgenfreie Zukunft. Je früher Sie mit dem regelmäßigen Sparen beginnen, desto einfacher erreichen Sie Ihr Ziele.
*Bei Abschluss einer S-Riester Rente oder eines Index-Garant Vertrages mit einem monatlichen Beitrag von mindestens 50 EURO im Aktionszeitraum vom 26.10. - 09.11.13. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**